

Stball- elte brillant



Bilder: René Lutz

Bilder: René Lutz

Widnau. Das Spiel für die Elgger sehr schön sie doch die Sätzen mit je 11:7 zu dem Jubel wurde der Titel gefeiert. In der Elgg 1 spielten: Maria ner, Joël Fehr, Max und Jonathan Vogt. haft mit Valentin Loh, Marc Schär, Tanja Fritz belegte Rang 25 ften.

erfolgreich

10 starteten insgesamt schafften. Es wurde Modus wie bei den 1 gewann die sieben e ohne Satzverlust e Mannschaft in der



Achtergruppe B. In der Gruppe A qualifizierte sich Schlieren direkt für den Halbfinal. Im Halbfinal trafen die Elgger auf Widnau, den Sieger des Viertelfinals gegen Jona. Die Rheintaler gewannen den ersten Satz mit 11:8. Im zweiten Satz zeigte Elgg eine sehr starke Leistung und siegte verdient mit 11:5. So musste der dritte Satz über den Spielausgang entscheiden. Hier behielt Elgg knapp mit 11:9 die Oberhand und sicherte sich damit die Finalteilnahme. Dort trafen die Elgger auf Schlieren, das sich mit einem Sieg über Wigoltingen ins Endspiel gebracht hatte. Wiederum verloren die Elgger den ersten Satz knapp mit 9:11. Auch der zweite Satz glich demjenigen im Halbfinal, endete er doch klar mit 11:4 zu Gunsten der Eulachtaler. Hart umstritten war dann der Entscheidungssatz, den die Elgger glücklich mit 12:10 für sich zu entscheiden vermochten. Gross war auch hier der Jubel über den Schweizermeisterfidel. Für Elgg spielten Jan Robe, Jindra Erfmann, Simon Kiss, Silvan Kämpf und Mathis Barth. Elgg 3 mit Megan Frehner, Leon Heitz, Philipp Kiss, Bryan Mäder und Tobias Ruckstuhl belegten den 18 und Elgg 2, mit Anita Hollenstein, Jasmin Jeckle, Nina Schild, Marc Scherrer, Timo Barth und Nico Jacob den 19. Schlussrang. Mit dabei waren insgesamt 27 Teams. Anlässlich der Rangverkündigung freuten sich Barbara und Markus Fehr natürlich mächtig, dass die von ihnen bereuten Teams so erfolgreich abgeschlossen hatten. Dank gebührt den zahlreichen

Ein 4:4 und sehr viel Publikum

Von einem solchen Zuschaueraufmarsch können viele oberklassige Vereine nur träumen. Zum vierten Sieg im vierten Spiel reichte es dem FC Elgg im Derby gegen den FC Wiesen-dangen 2 allerdings nicht.

ELGG - 1:0 für Elgg, im Gegenzug der Ausgleich aus offsideverdächtiger Position. 2:1 für Elgg, wiederum nur eine Minute danach das 2:2 nach pomadiger Deckungsarbeit. Nach der Pause das 3:2 für Elgg nach feiner Einzelleistung - und keine 60 Sekunden später das 3:3. Eine Viertelstunde vor Schluss gingen die Gäste mittels Foulpenalty in Führung, ehe Marcel Wolfensberger fünf Minuten vor Spielende der viel bejubelte Ausgleichstreffer für die Elgger glückte. Es war ein Spiel, in dem Hitchcock Regie zu führen schien und das gespickt war mit spektakulären Torszenen und haarsträubenden Fehlern.

Zu euphorisch

Der starke Saisonstart hat im Umfeld des FC Elgg grosse Erwartungen geschürt. Der Trainer Timur Bayrakdar meinte dann auch nach dem Schlusspfiff, sein Team habe gegen diesen zähen Gegner zu euphorisch gespielt. Dem Publikum entging auch nicht, dass einzelne Spieler vom Tempo der Partie und der harten Gangart des Gegners zuweilen überfordert waren.

Und nun der Spitzenkampf

Vielleicht war der erste Punktverlust ein Warnschuss zur rechten Zeit. Wenn das Team die Vorgaben des Trainers wieder besser umsetzt und jeder einzelne defensiv disziplinierter spielt, wird der SC Veltheim 2a im Spitzenspiel am nächsten Samstag einen schweren Stand haben. Der FC Elgg hofft wiederum auf einen stattlichen Zuschaueraufmarsch - das talentierte Team und sein akribisch arbeitender Trainer haben Unterstützung verdient.

OLIVER FUHRER



Nicht zum Mitansehen! Für einmal glückte den Spielern des FC Elgg vieles nicht. Bild: Oliver Fuhrer

Integral begeisterte in «Guhwilmühle»

Am vergangenen Samstag trat Integral mit dem

schlüpften in verschiedene Rollen und unterhielten das Publikum mit Worten und Gesang